

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 40 (1893)

21 u. 22. (1.7.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-725134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-725134)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Bierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1893. Sonnabend, 1. Juli. №. 21 u. 22.

Protokoll über die Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder- Krankenhauses.

Geschehen Oldenburg auf dem Rathhause, den 4. April 1893.

Vom Kuratorium des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses war zum Zwecke der Berichterstattung über das Ergebnis der Rechnung pro 1892, über die Vermögenslage und die Benutzung der Anstalt, sowie zur Neuwahl der Mitglieder des Kuratoriums eine Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses auf heute Mittag 12 Uhr nach dem Rathhause berufen.

Zunächst erstattete der Vorsitzende des Kuratoriums, der mitunterzeichnete Oberbürgermeister Dr. Roggemann, den Rechenschaftsbericht über das Jahr 1892 wie folgt:

Die vom Magistratsaktuar Hummel abgelegte und von den Ersparungskassenbeamten Lüdtke und Hartmann revidirte Rechnung ergebe an:

Einnahme:

Kassebehalt	— M — S
Restanten	61 " 37 "
Zinsen	1 252 " 05 "
Erhobene Kapitalien	— " — "
Jahresbeiträge und Geschenke	6 921 " — "
Aus der Hausbüchse	10 " — "
Verpflegungsgelder	7 440 " — "
Erstattete außerordentliche Kosten	152 " 30 "
Sonstige Einnahmen	— " — "
Summa	15 836 M 72 S



Ausgabe:

Für das Immobil.	1 170	M	91	§
Zinsen	71	"	45	"
Schulden-Abtrag	800	"	—	"
Mobilien und Utensilien	655	"	96	"
Chirurgische Instrumente und Apparate	76	"	75	"
Bergütung für die Diakonissen	1 170	"	—	"
Bergütung für Arzt und Rechnungsführer	150	"	—	"
Dienst- und Arbeitslohn	553	"	53	"
Feuerung	686	"	34	"
Beleuchtung	74	"	36	"
Lebensmittel und Haushalt	5 982	"	09	"
Wäsche und Reinigungsarbeiten	346	"	21	"
Reparaturen und kleine Anschaffungen	186	"	25	"
Medikamente	587	"	20	"
Sonstige Ausgabe	435	"	80	"
Belegte Kapitalien	—	"	—	"
Abgänge	—	"	—	"
Restanten	3	"	20	"
Der Vorschuß laut Abschlusses vom vorigen Jahre beträgt	1 767	"	49	"
Summa	14 717	M	54	§

Die Rechnung schließe dem Obigen nach mit einem Kassen-
behalt von 1119 M 18 §.

Im Jahre 1892 seien im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus
verpflegt 131 Kinder mit 7574 Verpflegungstagen gegen 119
Kinder mit 8558 Verpflegungstagen im Vorjahre. Aus dem
Jahre 1891 seien übernommen 19 Kinder, hinzugekommen 112
Kinder, gestorben 19, entlassen 97 und somit 15 Kinder und
zwar 7 Knaben und 8 Mädchen am Ende des Jahres in der
Anstalt verblieben. Eine Uebersicht über die Zahl der Kinder
und der Verpflegungstage, die Kosten der Verpflegung zc. liege
diesem Protokolle an.

Von den Kindern seien verpflegt: 35 auf Kosten von 10
Armenkommissionen, 11 auf Kosten der Elisabethstiftung, 3 auf
Kosten des Fuhrken'schen Fonds, aus den Mitteln des Frei-
bettenfonds 3, des Klävemann'schen Fonds 1, aus denjenigen
verschiedener Kirchenkassen 3 und der Eisenbahn-Unterstützungs-
kasse 2, auf Kosten des Amtsverbandes Butjadingen 1, sowie
der Krankenkasse der Oldenburgischen Glashütte 3, endlich 69

auf eigene Kosten und zwar 10 aus der Stadtgemeinde Oldenburg, die übrigen 59 aus anderen Gemeinden.

An namhaften Geschenken und Vermächtnissen seien außer den alljährlichen Zuwendungen der Höchsten Herrschaften und der Durchlachtigsten Erben Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg, sowie des Generalfonds, die nachstehenden Geschenke bezw. Vermächtnisse zu verzeichnen:

Geschenk der Herren Barone von Erlanger	150 M
Außerordentliche Beihülfe Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs pro 1892	500 "
Vermächtniß des weil. Fräul. Christiane Schulze zu Oldenburg	3000 "
Vermächtniß der weil. verwittweten Frau Stall- meister Haake	500 "
Vermächtniß der Mrs. Fanny Drexel Paul zu Philadelphia	341 "

Von dem Kassenbehalte und den Erträgnissen der Kläve-
mann'schen, von der Großherzoglichen Fondskommission ver-
walteten Stiftung (Kapital 5100 M) im Gesamtbetrage von
364 M 80 S seien pro 1892 181 M 70 S der Kasse des
Elisabeth-Kinder-Krankenhauses überwiesen, 52 M 80 S für
1 Freibett verausgabt und schließe die Rechnung mit einem
Kassenbehalte von 130 M 30 S ab.

Der Fonds zur Gründung von Freibetten besaße einen
Kapitalbestand von 1178 M 15 S; aus demselben seien pro
1892 für Freibetten 48 M verwandt; derselbe schließe mit einem
Kassenbehalte von 14 M 65 S.

Nachdem die Versammlung diese Berichte entgegengenommen
hatte, beschloß dieselbe, den Höchsten und hohen Gönnern der
Anstalt, insbesondere Ihren Königlichen Hoheiten dem Groß-
herzoge und der Frau Großherzogin, der hohen Protektorin des
Vereins, den Durchlachtigsten Erben des Prinzen Peter von
Oldenburg, den Herren Baronen von Erlanger, desgl. dem
Mutterhause zu Bethlehem, den beikommenden Behörden und
den Freunden des Kinder-Krankenhauses, ebenso auch den in
der Anstalt wirkenden Ärzten und Diakonissen den vereinigten
Dank auszusprechen.

Sodann schritt die Versammlung zu den vorschriftsmäßigen
Wahlen.

Es wurden wiedergewählt zu Mitgliedern des Kuratoriums:

Die Herren: Oberkammerherr von Alten, Excellenz, Pastor Roth und Schuldirektor Wöbken und die Damen: Frau Oberstaatsanwalt Rüder, Frau Major von Rumohr und Fräulein Bertha Meyer.

Womit geschlossen.

Zur Beglaubigung:

G. Hummel.

(Hierzu eine Beilage.)

Anlage Nr. 1.

Elisabeth-Kinder-Krankenhaus.

1892	Aufgenommen		Entlassen		Gestorben		Verpflegungstage	Verpflegungsgelder		Außerordentliche Kosten	
	R.	M.	R.	M.	R.	M.		M.	S.	M.	S.
Bestand am 1. Jan.											
1892	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Januar 1892	1	5	3	1	—	—	631	611	20	7	50
„ Februar „	6	6	2	6	1	2	637	642	40	12	—
„ März „	7	7	1	6	—	1	757	766	80	8	85
„ April „	4	4	5	5	1	—	791	784	80	5	50
„ Mai „	7	4	6	2	2	3	727	716	—	15	75
„ Juni „	9	7	9	7	1	2	748	728	40	52	70
„ Juli „	8	6	7	5	1	1	676	651	20	15	—
„ August „	4	1	4	3	1	—	589	566	80	12	—
„ Septbr. „	7	2	6	2	—	—	560	538	—	9	—
„ Oktober „	3	4	3	4	—	1	494	482	40	6	—
„ Novbr. „	—	2	3	2	—	—	522	513	60	5	—
„ Decbr. „	3	5	3	2	—	2	442	451	60	3	—
Summa	66	65	52	45	7	12	7574	7440	—	152	30
ab	59	57									
Bestand am 1. Jan.											
1893	7	8									

Anlage Nr. 2.

Im Jahre 1892 wurden im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus
131 Kinder mit 7574 Verpflegungstagen verpflegt und zwar
auf Kosten:

der Armenkasse Stadt Oldenburg	15	Kinder
Landgem. "	7	"
Osternburg	4	"
Rastede	2	"
Edewecht	2	"
Seefeld	1	"
Westerstede	1	"
Upen	1	"
Atens	1	"
Langwarden	1	"
der Elisabethstiftung	11	"
des Fuhrken'schen Fonds	3	"
des Freibettenfonds	3	"
des Kläbemann'schen Fonds	1	"
verschiedener Kirchenassen	3	"
der Eisenbahn-Unterstützungskasse	2	"
des Amtsverbandes Butjadingen	1	"
der Krankenkasse der Oldenb. Glashütte	3	"

auf eigene Kosten:

aus der Stadt und dem Stadtgebiet Olden- burg	10	"
aus anderen Gemeinden	55	"
Verschiedene	4	"

Wie oben 131 Kinder

Oldenburg, den 31. März 1893.

G. Hummel,
Aktuar.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Münzebrock.
Druck von Gerhard Stalling in Oldenburg.